

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Thüringen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Donnerstag, 16.07.2026, 10:30 Uhr

Schlagzeile:

Am Donnerstag örtlich geringe, am Freitag deutlich ansteigende
Gewitterneigung mit erhöhtem Unwetterpotential

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Bei schwachen Luftdruckgegensätzen ist eine warme Luftmasse vorherrschend.
Während heute nur gebietsweise eine erhöhte Schauer- und Gewitterneigung
besteht, steigt diese am Freitag bei zunehmenden Tiefdruckeinfluss deutlich
an.

GEWITTER (UNWETTER):

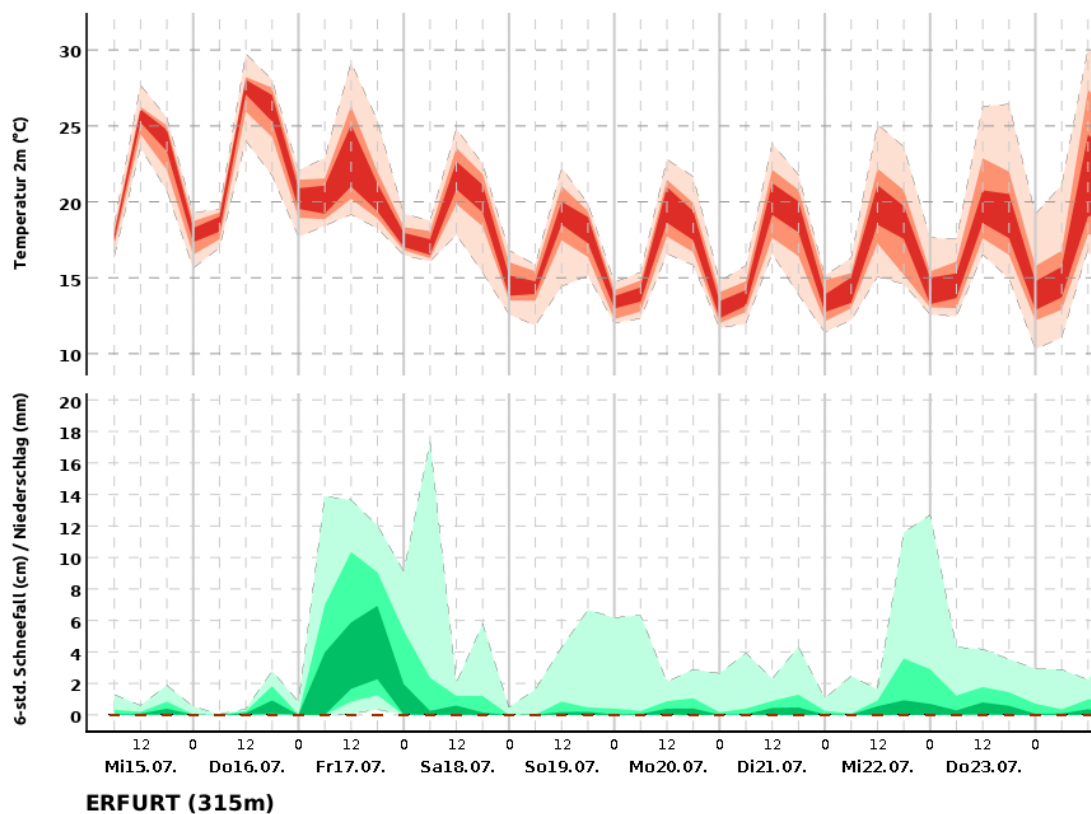
Heute Nachmittag und Abend im Bergland geringe Gewitterneigung. Bei
Auslösung von Gewittern lokal eng begrenzt Starkregensmengen um 15 l/qm in
kurzer Zeit, kleinkörniger Hagel und Windböen bis 60 km/h (Bft 7).

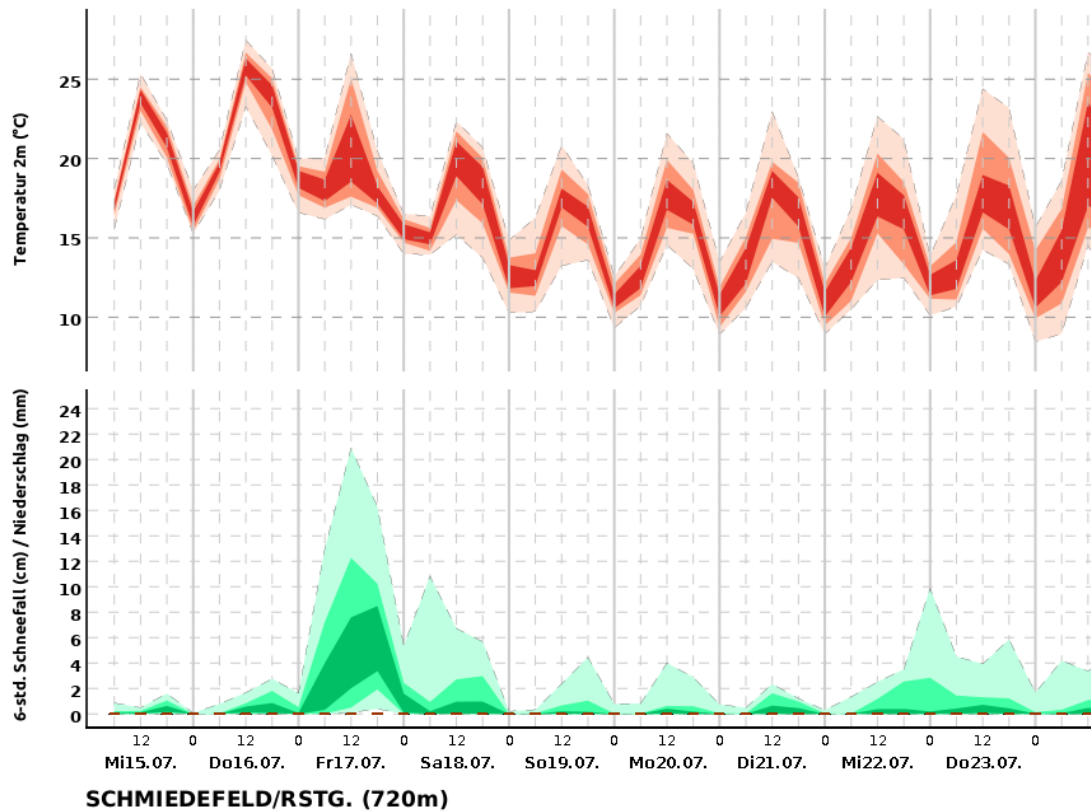
Am Freitag im Tagesverlauf von Südwesten zum Teil schwere Gewitter mit
Starkregen bis 25 l/qm in kurzer Zeit, Hagel und schweren Sturmböen um 100
km/h (Bft 10), erhöhtes Unwetterpotential. Lokal eng begrenzt
Starkregensmengen um 35 l/qm in kurzer Zeit, auch durch aufeinander folgende
Schauer und Gewitter wahrscheinlich.
In der Nacht zum Samstag nachlassende und nach Nordosten abziehende
Gewitter.

Weitere Warnentwicklung:

Am Sonntag voraussichtlich keine signifikanten Warnungen.

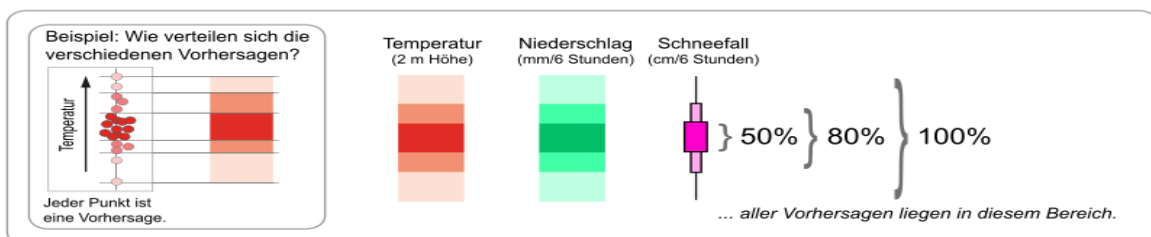
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 16.07.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, S. Kaminski